

Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Die Senatorin für Finanzen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: Einheitlicher Ansprechpartner 2.0		Lfd. Nr. D2 der Liste	
Zielgruppe: "Funktionierende Stadt:" Gewerbetreibende und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, insb. aus EU-Ausland			
Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?): Vollständige Digitalisierung der verwaltungsinternen Bearbeitungs- und Abstimmprozesse, die den Standort Bremen für (EU-)ausländische Unternehmen und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer attraktiver machen; gleichzeitig Einhaltung EU-Richtlinien und Vermeidung von Vertragsverletzungsverfahren			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :		Einheit	Planwert 2018
Anzahl der eGewerbeanzeigen auf über 1000 (in 2018), von jetzt 700 (in 2017)		Anzahl	>1000
			IST 2018
			2159
Programm / Produkt (Was wird angeboten?): Einheitlicher Ansprechpartner 2.0 - Die elektronischen Angebote des Einheitlichen Ansprechpartners (EA) werden verbessert (neue IT-Architektur des Portals, Integration von Bundeslösungen, Vorbereitung für Mehrsprachigkeit) und ausgeweitet (auf die Berufsqualifizierungsrichtlinie)			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :		Einheit	Planwert 2018
Realisierung der Neukonzeption "EA2.0" gemäß Vorgaben des Bundes: ja (Ende 2019)			
			IST 2018
Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?): Aufbau fachliche Leitstelle für die EU-Dienstleistungsrichtlinie als Querschnittsfunktion bei SF, zur Entlastung der eigentlich fachlich zuständigen Fachressorts (insb. SWAH, SBW, aber auch alle anderen)			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :		Einheit	Planwert 2018
Anzahl der unterstützten EU-Richtlinien bis Ende 2019: 3 (EU-DLR, BQ, eIDAS)		Anzahl	
			IST 2018
Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)			
Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	48,5 T€	16,9 T€	31,6 T€
Personal-Stellen	1,5 VZÄ	0,2 VZÄ	-1,2 VZÄ
Konsumtiv	100,0 T€	0,0 T€	100,0 T€
Investiv	150,0 T€	0,0 T€	150,0 T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

Sachstand zum Projektfortschritt:

Die Zahl der eGewerbemeldungen wurde deutlich gesteigert – über 200 %! Das ist umso bemerkenswerter, als das Projekt zur Neukonzeption des einheitlichen Ansprechpartners erst mit Verzögerung und damit erst zum Ende des Jahres 2018 begonnen werden konnte. Grund für die Verzögerung ist die Dauer des Stellenbesetzungsverfahrens, das mehr Zeit als geplant erforderte. Daraus erklärt sich auch die Unterschreitung der Ausschöpfung der Personalstellen. Das Erreichen der Ziele für Ende 2019 erscheint gleichwohl möglich. Synergieeffekte entstehen mit anderen Projekten, insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes.